

Ausschreibung - Stützrad sucht

Pädagogische Mitarbeiter:innen für die ambulanten Hilfen zur Erziehung im Rahmen des SGB VIII

Stützrad ist seit 1999 ein freier Träger der Jugendhilfe. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, für alle Mitarbeiter:innen bestmögliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um unseren Kindern, Jugendlichen und Familien mit hoher Fachlichkeit begegnen zu können.

Wir versuchen den immer schwierigeren Voraussetzungen in der Jugendhilfe etwas entgegenzusetzen. Mit flachen Hierarchien, zugewandten Leitungskräften, einem engagierten Verwaltungsteam, vielfältigen Angeboten im Träger - von Chorgesängen, Feiern, Yoga bis hin zu trägerübergreifenden Gremien unter Einbeziehung interessierter Kolleg:innen, einem Augenmerk auf fachlicher Weiterentwicklung durch Fortbildungen, einem aktiven Betriebsrat und kompetenten Stützradler:innen - haben wir uns gemeinsam etwas erschaffen, was auch als „stützradig“ beschrieben wird.

Stellenbeschreibung:

Erforderliche Voraussetzungen:

Qualifikation als B. A., M.A., Diplom in Sozialarbeit /Sozialpädagogik oder ein anderweitiger pädagogischer, psychologischer Hochschulabschluss

Dauer: ab sofort (mit Probezeit).

Umfang: 2 -3 Stellen mit mindestens 20-30 Wochenstunden, für die aufsuchende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien (§ 30, 31, 35, 35a)

Vergütung: Eingruppierung in den Stützrad Haustarif in Anlehnung an TV-L (P11). Zusätzlich gibt es eine Jahressonderzahlung, personalisierte Fortbildungsbudgets und eine betrieblichen Altersvorsorge (freiwillig).

Aufgaben:

Sie begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Eltern in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und bieten Unterstützung im Kontakt mit Ämtern und Institutionen im Auftrag des Jugendamtes.

Die rechtlichen Grundlagen für die Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27ff SGB VIII sind:

§31 die Sozialpädagogische Familienhilfe

§ 30 Erziehungsbeistandschaft

§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe

Ziel der Begleitung der Kinder, Jugendlichen und deren Familien ist die Erschließung und Aktivierung eigener Ressourcen bei selbstständiger Problembewältigung. Anhand der aktuellen Situation in der Familie wird gemeinsam mit der/dem zuständigen Sozialarbeiter:in des Jugendamtes ein Hilfeplan erstellt, in dem Ziele, Dauer und Umfang der Hilfe festgelegt werden. Sie arbeiten immer im Auftrag des Jugendamtes.

Ein erstes Kennenlernen - wie wir arbeiten:

In unserer Arbeit gehen wir mit den uns anvertrauten Familien intensive Arbeitsbeziehungen ein und bieten angesichts der Vielseitigkeit der Familien ebenso vielseitige Arbeitsweisen. Den Ausgangspunkt dabei bilden die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Gemeinsam mit den Eltern wollen wir die individuelle Situation in der Familie verbessern. In der Regel findet unsere Arbeit bei den Familien zu Hause statt, wir stellen aber auch ansprechende Beratungsräume zur Verfügung.

Wir arbeiten allein oder im Co-Team mit den Klienten. Da die jeweils individuellen Bedürfnisse der Familien im Vordergrund unseres Handelns stehen, zeichnet sich unsere Arbeitsweise durch ein hohes Maß an Flexibilität und Selbstbestimmtheit aus.

Arbeitsbegleitend sind immer wieder Einschätzungen der aktuellen Situation der Kinder, Jugendlichen und Familien nötig. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherung des Kindeswohls. Regelmäßig Fallbesprechungen in Teamsitzungen, Supervisionen, kollegiale Beratung und Intervention mit der Bereichsleitung dienen der Qualität der Arbeit, aber auch der Psychohygiene der MitarbeiterInnen. Wo nötig begleiten erfahrene Kinderschutzfachkräfte als fester „Bestandteil“ unseres Kinderschutzverfahrens Familien und Kolleg:innen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden haben wir ein umfangreiches Qualitätshandbuch erarbeitet.

Wir haben besondere pädagogische Konzepte und Arbeitsweisen für

- Familien mit Säuglingen und Kleinkindern und
- Familien mit psychisch erkrankten Eltern entwickelt.

Wir erwarten:

Diese Tätigkeit bedarf einer hohen Bereitschaft sich auf andere Menschen und ihre Kulturen einzulassen, Integrations- und Partizipationsfähigkeit sowie kultursensibles Arbeiten sind unbedingte Voraussetzung. Wir wünschen uns eine Neugier auf andere Lebenskonzepte.

Darüber hinaus brauchen wir natürlich, „das Übliche“:

- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Interesse und Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- wirtschaftliches Denken
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Qualitätsbewusstsein
- Praxiserfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sehen wir gern 😊

Wir bieten:

Wir sind eine „bunte Mischung“- Das ermöglicht multiprofessionellen Austausch.

Unser Team besteht aus ca. 20-25 Kolleg:innen: Sozialarbeiter:innen/ Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Erziehungswissenschaftler:innen, Heilpädagog:innen, Rehabilitationspädagog:innen und Psycholog:innen.

Zusätzlichen bringen unsere Kolleg:innen unterschiedlichste Zusatzqualifikationen mit, wie etwa Systemische Beratung, Systemische Familientherapie, Traumapädagogik, Medienpädagogik, Schuldnerberatung, (videogestützte) Entwicklungspsychologische Beratung, um nur einige zu nennen.

Darüber hinaus gibt es bei uns:

- flexible Arbeitszeiten: Montag bis Freitag in der Zeit von 9-18 Uhr
- ein hohes Maß an Selbstbestimmung
- individuelle Einarbeitung - Mentorat
- hohe Fachlichkeit
- Finanzierte Fortbildungen
- Mannigfaltige Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ...und noch viel mehr

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Beeinträchtigungen und aller Geschlechtsidentitäten. Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte per E-Mail ab sofort an ambulant@stuetzrad.de oder an

**Stützrad gGmbH
Katja Ceglewski & Susanne Großmann-Borchardt
Langhansstr. 64,
13086 Berlin**